



**Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Armin Laschet,
für das 2. Internationale Friedenscamp Aachen
vom 5. bis 12. Juli 2018**

Bürgerkriege, Visumpflicht, Grenzkontrollen – all das gab es noch vor weniger als 30 Jahren auch in Europa. Bürgerkriege und undurchlässige Grenzen sind in vielen Teilen der Welt derzeit leider immer noch Alltag. Für uns ist das zum Glück Vergangenheit. Junge Menschen können heute frei durch Europa reisen, andere Länder, Kulturen und Menschen kennenlernen und Freundschaften schließen. Die Traditionen, Bräuche und Gepflogenheiten anderer Nationen und Regionen zu erleben und verstehen zu lernen, macht nicht nur Spaß, sondern schafft ein grundlegendes Verständnis füreinander. Und ohne das sind Toleranz und Respekt – die wichtigste Grundlage für ein friedliches Miteinander – kaum möglich.

Unter dem Motto „come together – Frieden gestalten“ treffen sich hier im Dreiländereck junge Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern zum 2. Internationalen Friedenscamp Aachen, um sich gemeinsam in Workshops mit dem Thema Frieden zu beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie neben den Workshops Zeit finden, Freundschaften zu schließen und auch über Ihre Hoffnungen, Träume und Sorgen zu sprechen. Dabei werden Sie feststellen, dass es ganz unabhängig von Ihrer Herkunft sehr viele Gemeinsamkeiten gibt. Und genau diese Gemeinsamkeiten sind es, die überall auf der Welt zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen.

Als Schirmherr würde ich mich freuen, wenn Sie viele neue Erfahrungen und Eindrücke mit nach Hause nehmen und sie mit allen teilen, die Frieden nicht als Selbstverständlichkeit betrachten, sondern als ein Geschenk, das wir uns immer wieder selber machen müssen.

Alles Gute und viel Spaß!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Laschet'.

Armin Laschet